



*„Sei mutig und entschlossen, der Herr, dein Gott ist mit dir!“  
statt: „Don't be a maybe“*

## Liebe Geschwister, liebe Freunde und Förderer der Jugendarbeit der Christlichen Jugendpflege!

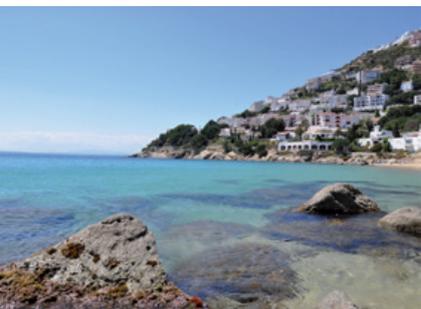


Bei der ersten Aussage kommen wir sehr schnell darauf, wer diese Botschaft sagt und empfängt: Es ist Gott, der Josua Mut zuspricht in einer großen Aufgabe. Nachzulesen in Josua 1,9

Die Botschaft der zweiten Aussage, die so viel bedeutet wie: „Sei kein Unentschlossener“ oder „Sei kein Vielleicht“ stammt aus einer Zigarettenwerbung, die 2011 gestartet und vor kurzem verboten wurde. Das Problem: Besonders Jugendliche haben sich von dieser Werbung ansprechen lassen, die auffordert, sich von einem Zauderer (Maybe) zu einem Macher (Be) zu wandeln.



Diese Aussage scheint den Nerv unserer Zeit zu treffen. Unsere Jugendlichen werden das Alter der Generation ohne Eigenschaft, der 20- bis 30-Jährigen, schnell erreichen. Sie wird beschrieben als gut ausgebildet, aber ohne Plan, ohne Mut, ohne Biss; großgeworden in einer Zeit ohne Vorbilder und Ideale. Eines der großen Probleme scheint die Wahlmöglichkeit und damit die Notwendigkeit der Entscheidung: Bei der Auswahl zwischen 23 Gurkensorten kann auch mal der Zufall entscheiden; aber was mache ich, wenn Tausende von Studiengängen zur Verfügung stehen? Weil alles möglich ist, sind alle überfordert.



Schon immer wurde gerne Generationen ein Stempel aufgedrückt. So werden sich einige als Baby-Boomer bezeichnet wissen. Aber jede Generation hat sich den Herausforderungen der eigenen Zeit zu stellen. Da ist es gut zu wissen, dass Gott auch den jungen Menschen unserer Zeit wie Josua Mut zuspricht, durch die Mitarbeiter in den Jugendgruppen oder durch Impulse auf Freizeiten. Oder ganz gegen den Trend durch „Ich hab's“. Da ist der Name Programm, zur Entscheidung herausfordernd. Das hilft.

Herzlich grüßen euch,

*Markus Danzeisen, Lothar Jung und Matthias Kohlmann*



# Das Mitarbeiter-Team

## BASDAHL



**Karsten Brückner**  
Versand,  
Freizeitverwaltung,  
Buchhaltung



**Markus Danzeisen**  
Leitung der CJ  
Freizeitheim Eulenberg  
Freizeithotel El Berganti

## RENSBURG



**Markus Bartsch**  
Jugendreferent für  
Jugendarbeit Nord

## WERNE



**Oliver Last**  
Jugendreferent  
Projekte, Region  
Ruhr-Gebiet und  
Umgebung

## STEIN-NEUKIRCH



**Torsten Wittenburg**  
Life is more-Bus-  
Mitarbeiter und  
evangelistische  
Jugendarbeit

## DILLENBURG / MANDERBACH



**Lothar Jung**  
Leitung  
CJ-Jugendarbeit



**Rebekka Dittus**  
Redaktion kommt!



**Christian Nicko**  
Jugendreferent, Orga-  
nisation Großevents

## DILLENBURG / MANDERBACH



**Wenke Peter**  
Freizeitverwaltung,  
Literaturprojekte

## LEIPZIG



**Andreas Schmidt**  
Jugendreferent für  
Jugendarbeit Ost, Life  
is more-Einsätze

Die Anstellung der Mitarbeiter läuft über unterschiedliche Träger.  
Teilweise stehen sie nur mit einem Teil ihrer Zeit für die obigen  
Aufgaben zur Verfügung:

CJ e.V.: Karsten Brückner, Markus Danzeisen, Rebekka Dittus,  
Oliver Last, Wenke Peter

Barmer Zeltmission: Markus Bartsch (1/4 seiner Zeit für  
Jugendarbeit), Torsten Wittenburg

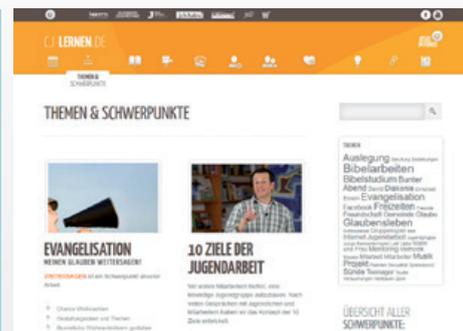
Stiftung der Brüdergemeinden / Kasse Werk des Herrn:  
Lothar Jung, Christian Nicko (1/2 Stelle für Jugendarbeit),  
Andreas Schmidt

## „Auf Wiedersehen im Netz“ – Vom christ-online Magazin zu cj-lernen.de



Das Ziel unserer Zeitschrift, die 1975 als „Kontakt“ begann und seit 1999 unter dem Namen christ-online Magazin mit dem begleitenden Internetportal [www.christ-online.de](http://www.christ-online.de) erschienen ist, war, Jugendmitarbeitern Inspiration und Material für ihre Jugendarbeit zu liefern, um sie beim Aufbau von gesunden Jugendarbeiten zu unterstützen.

Um diesem Ziel auf bestmögliche Weise nachzukommen, haben wir uns entschieden, die Zeitschrift Ende 2013 einzustellen. Mit unserer ganzen Energie wollen wir von nun an Material und Inspiration für die Jugendarbeit auf dem Internetportal [www.cj-lernen.de](http://www.cj-lernen.de) veröffentlichen und hier Andachts- und Bibelarbeitsentwürfe, Spiele, Theaterstücke, Kreatives sowie Hintergrundartikel zur Verfügung stellen. Mit dem neuen, kostenlosen cj-lernen.de Newsletter publizieren wir weiterhin monatlich Artikel zu einem relevanten Thema der Jugendarbeit.



Wer daran interessiert ist und auf diese Weise auf dem Laufenden bleiben möchte, sollte sich bei uns melden: [o.last@christ-online.de](mailto:o.last@christ-online.de)  
Alle Materialien werden kostenlos zur Verfügung stehen. Natürlich entstehen auch beträchtliche Kosten – für redaktionelle Arbeiten und den Aufbau und Pflege der Internetseite. Spenden mit dem Verwendungszweck „CJ-LERNEN“ machen es möglich, dass wir weiterhin Inspiration und Material für die Jugendarbeit publizieren können.



## Wir mussten bzw. wir müssen verabschieden:

**Daniel Platte.** Seit dem 01.09.2003 arbeitete Daniel zeitweilig im CJ-Team mit. Mit seiner Kreativität und Freude an Gottes Wort hat er die Jugendarbeit sehr bereichert. Er ist immer in seinem Hauptberuf als Blindenlehrer geblieben. Seit August 2012 ist er aus unserem Team ausgeschieden, um sich, neben seinem Beruf, verstärkt in der Heidelberger Gemeinde zu engagieren.

**Jens Kehlen** hat zwei Jahre in unserem Team mitgearbeitet (bis zum 31.10.2013). Mit seiner fröhlichen Art und seiner guten Verkündigungsgabe ist er vielen zum Segen geworden. Er arbeitet künftig im vollzeitlichen Dienst einer örtlichen Gemeinde.

**Rainer Baum** war fast 10 Jahre bei uns. Am 15.10.2004 startete er mit einer vollen Stelle, seit 01.01.2010 arbeitete er, neben seinem Masterstudium, mit einer halben Stelle mit. Zum 31.12.2013 verlässt er uns. Zunächst hat Rainer starke Impulse in biblischer Seelsorge für junge Leute gegeben. Später hat er mit seinen Ideen und seiner Liebe zu Gottes Wort besonders die evangelistische Jugendarbeit sehr bereichert.

Bei allen Dreien bedanken wir uns für die tolle Zusammenarbeit. Wir vermissen euch. Gott sei mit euch, segne euch und gebrauche euch mit den wunderbaren Gaben, die er euch gegeben hat.

Ergänzung erfahren wir durch ...

... **Oliver Last.** Seit Oktober 2007 ist Oli bei der CJ und arbeitete im Büro in Basdahl mit. Seit März 2013 wohnt er wieder in Werne. Er ist weiterhin mit den Ich-habs-Projekten und den CJ-Homepages beschäftigt. Zukünftig wird er verstärkt die CJ-Arbeit konzeptionell voran bringen und sich in die Jugendarbeit der Region Dortmund und Umgebung einbringen. (Anstellungsträger: wie bisher CJ)

... **Torsten Wittenburg.** Torsten wird nach wie vor mit einer halben Stelle im Bereich Arbeitskreis Jungschar tätig sein. Durch seine technische Mitarbeit im Bereich des Life is more-Busses (andere halbe Stelle) ist er immer stärker auch in die evangelistische Verkündigung reingewachsen. Daher wird er sich künftig auch in der evangelistischen Jugendarbeit einbringen. (Anstellungsträger: wie bisher Barmer Zeltmission)  
Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

## 10 Ziele der Jugendarbeit – Schulung in Werne



**KONTAKT**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Kirchstr. 4  
35685 Dillenburg  
02771 - 41324  
cj-manderbach@christ-online.de

**10 ZIELE  
DER JUGENDARBEIT**  
„DAS BESTE, WAS DU EINEM JUGENDLICHEN  
SCHENKEN KANNST, IST EINE LEBENDIGE,  
CHRISTLICHE JUGENDGRUPPE!“

14. - 16.02.2014 | 59368 WERNE

CHRIST-ONLINE.DE

LERNEN, WIR SCHULEN  
UND BEGLEITEN  
JUGENDMITARBEITER!

**JESUS  
IM FOKUS**

In Psalm 78 beschreibt Asaf zwei zentrale Dinge, die David zu einem hervorragenden Leiter gemacht haben: Er sorgte sich um sein Volk mit redlichem Herzen und er führte sie mit kluger Hand. Auch bei Mitarbeitern kommt es sowohl auf das Herz, als auf die Hand an. Sie brauchen sowohl Liebe zu Gott und den Teens und Jugendlichen, als auch das nötige Know-how, wie man Jugendarbeit gestaltet. Mit unserem Schulungskonzept „10 Ziele der Jugendarbeit“ möchten wir gute Werkzeuge für die Jugendarbeit an die Hand geben und auch neue Impulse setzen, damit das Herz für Gott und die Jugendlichen brennt. Zurzeit veröffentlichen wir die Schulungsinhalte als Videos auf [www.10ziele.de](http://www.10ziele.de) und arbeiten an einem Buch, um die Inhalte kompakt zu vermitteln.



Am besten ist es immer noch, die Inhalte „live“ vermittelt zu bekommen und über sie reden zu können. Deshalb werden Daniel Platte und Oliver Last die Themen „Gute Gemeinschaft erleben“, „Zur Mitarbeit motivieren“, „Gottes Wort weitergeben“, „Inspirierende Gruppenstunden gestalten“ und „Anliegen für Evangelisation wecken“ auf einer Schulung vom 14. – 16. Februar 2014 in Werne behandeln. Weitere Infos hierzu gibt es unter [www.christ-online.de/10ziele](http://www.christ-online.de/10ziele)

## Junge Leiter treffen CJ-Jumis – Young Leaders Forum

Gott gebraucht Menschen mit Leitungsgaben, um für seine Herde zu sorgen (1. Petrus 5) und sie zum Dienst auszurüsten (Epheser 4). Diese Leiter sind nicht besser oder schlechter als andere Christen – sie sind genauso Teil seines Leibes. Aber sie sind von Bedeutung für die Weiterentwicklung des Reiches Gottes. Deshalb haben wir uns im Januar 2013 für ein Wochenende mit 18 jungen Leitern aus ganz Deutschland getroffen, die in ihren örtlichen Gemeinden, in ihrer Jugendarbeit oder sonstigen Diensten in Verantwortung stehen.

Uns war es ein besonderes Anliegen, diese jungen Leiter zusammenzubringen und sie zu ermutigen und in ihren Leitungskompetenzen zu stärken. Neben vielen praktischen Themen und Referaten (z.B. „Der Leiter und seine Beziehungen“ oder „Der Leiter und seine Prüfungen“) war besonders der persönliche Austausch eine Bereicherung. Es war ein sehr gesegnetes Wochenende - und deshalb haben wir das nächste „Young Leaders Forum“ für 2014 geplant.



**Gott gebraucht Menschen  
mit Leitungsgaben,  
um für seine Herde  
zu sorgen  
(1. Petrus 5)  
und sie zum Dienst  
auszurüsten  
(Epheser 4).**



Zwei persönliche Rückmeldungen von Teilnehmern:

„Der Austausch war für mich extrem wertvoll! Das nähere Kennenlernen von einzelnen Jumis fand ich als persönliche Bereicherung. Davon habe ich unheimlich profitiert! Mich hat es fasziniert, welche junge Generation an Leitern heranwächst. Das war schon sehr beeindruckend.“

„Genau das Richtige zur richtigen Zeit. Es hat wirklich gepasst, ich habe mich sehr motiviert gefühlt, und bin es immer noch. Aber ebenso bin ich herausgefordert, Dinge einfach anzupacken in meinem Leben....“



## Es kommt sowieso alles anders

Schon bei zwei Wochen Aktiveinsatz im Kongo passt man sich der Mentalität der Kongoleesen an. Egal ob es um die Gelassenheit bei fehlendem Gepäck oder Pünktlichkeit von Flugzeugen geht, die Zeit tickt einfach anders. Im Juli waren wir mit einem Team von 18 Leuten im Kongo um das Land und die Missionsarbeit kennenzulernen. Bei einer Bibelwoche im Kinderdorf in Kinkole gestalteten wir Kinderstunden, sprachen mit ihnen über Gott, sangen und spielten gemeinsam. Ein besonderes Highlight war der Besuch in der Gehörlosen-Schule in Mbandaka, denn das ist das aktuelle Spendenprojekt von CJ und „Hoffnung für Kinder“. Unter dem Motto „Mit dem Herzen hören“ sammeln deutsche Jugendliche Spenden, um die Schule zu einem Internat zu erweitern. Wir haben uns überzeugt: Der Bau schreitet voran und ab dem nächsten Schuljahr können Schüler dort wohnen. Wir konnten die Kinder kennenlernen und uns ein wenig Gebärdensprache beibringen lassen.

Mit vielen Eindrücken kehrten wir heim. Vor allem haben wir erlebt, dass Gott souverän ist und seine Macht weder durch Armut, noch durch Gehörlosigkeit aufzuhalten ist!



## 20 Jahre Usedom-Missions-Freizeiten

1993 fand die erste statt. Seither haben 34 stattgefunden. In der Summe über 1000 Teilnehmer/innen (inkl. Mitarbeiter). Zeitweise fanden pro Sommer 2 – 3 Freizeiten statt. Rainer Baum, Carsten Metzler, Andreas Schmidt, Christian Nicko und Lothar Jung waren die Leiter. Meist war der Mobile Treffpunkt der Barmer Zeltmission dabei. 5 x in Bansin, 15 x in Zinnowitz, 4 x in Heringsdorf, 7 x in Ahlbeck und 3 x in Karlshagen. Wir haben unglaublich viel mit Gott erlebt.

Usedom-Missionsfreizeiten, d. h.:

- Eine Woche Urlaub, eine Woche missionarischer Einsatz
- Intensive geistliche Gemeinschaft im Gebet, beim Lob Gottes, bei den Bibelarbeiten und bei täglichen Missionsandachten
- Glauben wagen bei missionarischen Gesprächen – mit weichen Knien – und doch: Gott ist da. Wer Glauben wagt, lernt Jesus wirklich kennen!



## Urlaub auf dem Hausboot



Eine Woche auf beengtem Raum leben, in einem schwankenden Bett schlafen, gemeinsam in einem Boot sitzen. Im vergangenen Sommer startete die erste Hausbootfreizeit in den Niederlanden. Mit insgesamt 16 Leuten trafen wir uns in Heerenveen, um gemeinsam eine Woche auf zwei Hausbooten zu verbringen.

Wir hatten eine tolle Gemeinschaft und viel Freude bei unserer Tour durch die friesischen Gewässer. Unterwegs auf großen Flüssen und kleineren Kanälen überquerten wir verschiedene Seen und schafften es sogar bis zur Nordsee!

Täglich gab es intensive Bibelarbeiten, bei denen man geistlich auftanken konnte. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz, denn jeder mit einer gültigen Fahrerlaubnis für PKWs durfte die Hausboote fahren. Gemeinsam konnten wir verschiedene Städte erkunden, waren baden, hatten einen gemütlichen Pizza-Abend, konnten chillend in der Sonne liegen oder gute Gespräche führen. Einfach rundum auftanken und den Urlaub genießen. Dabei tat auch das nicht immer 100%tig perfekte Wetter der Stimmung keinen Abbruch. Fazit aller Teilnehmer: Premiere gelungen. Auf jeden Fall wiederholen!

**Der Termin für 2014: 16.-22. August**



- Tolle Gemeinschaft in einer Gruppe von ca. 30 jungen Christen zwischen 14 und 21 Jahren. Viele hat Jesus verändert. Einige hat Jesus konkret in seinen Dienst berufen.

Freizeitteilnehmer sagen:

- *Ich hab erlebt, dass, auch wenn man nicht so gut reden kann, Gott einem die richtigen Worte gibt. Und ich habe gemerkt, dass es viel einfacher ist Leuten den Glauben zu erklären, als ich gedacht habe.*
- *Durfte erleben wie es ist, jemanden zum Glauben zu führen. Viele neue Maßstäbe für meinen Alltag. Und ich möchte in der Gemeinde was tun und möchte Aufgaben übernehmen.*

## Jesus schmeißt uns raus - Outdoorbibelschulen Oberkrämer und Hartenstein



Jesus schmeißt uns raus. Weil unzählige Menschen Orientierung suchen, weil Gott jetzt in Jesus die Sehnsucht nach dem neuen Leben und der neuen Welt erfüllt, deshalb müssen seine Jünger losziehen. Nur wer Bequemlichkeit, Sicherheit und die eigene Angst hinter sich lässt, kann ein Jünger Jesu werden und Botschafter für die wichtigste und beste Nachricht der Welt sein. Diese Herausforderung aus Matthäus 8-13 gehörte zu den eindrücklichsten Erlebnissen bei der Outdoorbibelschule 2013. Und sie wurde auch gleich in die Tat umgesetzt durch verschiedene Aktionen in Berlin und Zwickau.

Seit diesem Jahr sind wir als CJ mitverantwortlich für diese Freizeiten. Ich (Andreas Schmidt) bereite das Studienheft für die Teilnehmer vor, eine Mischung aus Kommentar und Fragen zum Selbststudium. Denn vor dem Frühstück beschäftigt sich jeder eine Stunde lang persönlich mit dem Bibeltext. Danach ist der Vormittag ausgefüllt mit Austausch in Kleingruppen. Abends folgt eine herausfordernde Predigt im Plenum. Dazwischen wird gebetet, gespielt, am Feuer gekocht und gegessen. Die OBS begeistert junge Leute für die Nachfolge. Und sie begeistert uns als Leiter und Mitarbeiter. Wenn junge Leute sich stundenlang in Gottes Wort vertiefen, wenn Geschwister aus allen Generationen der jungen Generation als Gruppenleiter und -mitarbeiter dienen, wenn wir alle zusammen von Gottes Wort getroffen werden, dann sind das unvergessliche Tage.



2014 wird es neben den Lagern in Hartenstein und Oberkrämer zum ersten Mal auch eine OBS in Bad Kissingen geben. Und wir hoffen, dass die Bewegung weiter wächst. [www.outdoor-bibelschule.de](http://www.outdoor-bibelschule.de)

## Sei ein Hoffnungsträger



„Sei ein Hoffnungsträger“ war die Message der Dillenger Jugendtage, die am 27. - 28. April in der Stadthalle Dillenburg stattfanden. Über 1000 jugendliche Christen folgten der Einladung und bekamen ein spannendes Programm geboten.

„Mission“ war das zentrale Thema, das die Jugendtage begleitete. Als Prediger war George Verwer aus Großbritannien zu Gast. Eindrucksvoll erzählte er von seinem Leben und der Gründung seiner Organisation „Operation Mission“ (OM), die bereits in 80 Ländern Menschen aus jeglichen Kulturen von Jesus erzählt.

Er machte Mut, dass man auch als normaler Jugendlicher von Gottes Wort erzählen kann - im großen, aber natürlich auch im kleinen Stil. Jens Kehlen, ein Jumi der CJ, machte dies am Samstagabend noch einmal konkret deutlich. Als Beter, Einlader, Handwerker oder Prediger können wir auch in unserem näheren Umfeld an Gottes Reich bauen, jeder auf seine eigene Art.

Bei den Jugendtagen konnten die Gäste wieder viel Gemeinschaft und Musik von Increase, Sound of God und den Fackelträgern erleben, sich an Ständen informieren und sich in verschiedenen Seminaren weiterbilden.

**Dillenger Jugendtage 2014 vom 3.-4. Mai - [www.dillenger-jugendtage.de](http://www.dillenger-jugendtage.de)**



## 20 Jahre Usedom-Freizeiten - Gott allein sei die Ehre!

- *Es war toll zu erfahren, dass viel mehr Menschen als man vielleicht denkt auf der Suche nach Gott sind und dass es sich lohnt, auch wenn es schwer fällt, mit Menschen darüber zu reden.*
- *Ich hab gemerkt, dass es wirklich Spaß macht, anderen Menschen von Gott zu erzählen und ein Zeugnis für den Herrn zu sein. Ich möchte jetzt auch mehr Zeugnis in der Schule sein und ich hab gemerkt wie viel das Bibellesen bringt und möchte jetzt mehr in der Bibel lesen.*



Termin für die Usedom-Missionsfreizeit 2014:  
02.-16.08.2014,  
Leitung: Lothar Jung ([www.usedom-freizeiten.de](http://www.usedom-freizeiten.de))



**Ein Wochenende voller guter Erfahrungen – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!**

## „Ich hab's!“ – aber für wen?

Jeder freut sich, wenn er oder sie „es hat“: gefunden, gewonnen, geschafft ... oder sonst was! Wir haben in Jesus Christus sehr viel – eigentlich sogar alles! Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Aber was machen wir damit und daraus?

„Ich hab's!“ gibt es aus diesem Grund: Was wir gefunden haben können wir nicht für uns behalten. Wir möchten möglichst viele Menschen mit der guten Nachricht erreichen, dass Gott sich finden lässt! Seit 1988 ist dieser Kalender ein viel genutztes Hilfsmittel dabei. Mehrere Millionen Kalender wurden meist persönlich an Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn, Mitschüler oder andere Bekannte weitergegeben. Wir sind gespannt darauf, einmal zu sehen, was unser Gott daraus gemacht hat. Die Antwort auf die Frage „Ich hab's! – aber für wen?“ ist einfach: Das, was wir im Glauben gefunden haben, das haben wir, um davon weiterzusagen. Jedem! Und der Kalender hilft dabei. Jeder kann ihn weitergeben: Jedem!

Zurzeit (Nov./Dez. 2013) haben wir noch einige Kalender für 2014 vorrätig. Mehr Infos gibt es unter [www.ichhabs.info](http://www.ichhabs.info) (einschließlich einer kompletten Vorschau des Kalenders und der Möglichkeit online zu bestellen). Für Fragen oder Bestellungen sind wir auch über unsere Kontaktadresse auf der letzten Seite erreichbar.



**Jeder kann ihn weitergeben: Jedem!**

## Übrigens: „Ich hab's!“ ist mehr als ein Kalender!

Seit einigen Jahren erscheint der Kalender auch in einigen Fremdsprachen. Es gibt eine englische, französische, italienische, polnische und kroatische Version – für unsere ausländischen Nachbarn und Freunde.

Auch hinter Gittern wird der „Ich hab's!“-Kalender gern gelesen. Jedes Jahr gehen mehrere Tausend Stück in deutsche Gefängnisse und erreichen so Menschen, die gute Nachrichten nötig haben. Wer das unterstützen möchte, kann pro gespendetem Euro einen Kalender hinter Gitter bringen. Bitte Spenden-Verwendung „Ich hab's fürs Gefängnis“ angeben.

Über die Internetseite [ichhabs.de](http://ichhabs.de) sind viele Inhalte des Kalenders und darüber hinaus jederzeit für jeden erreichbar.

Seit 2009 erscheint jedes Jahr der evangelistische „Ich hab's!“ Schüler-Timer. Auch für 2014/15 wird es wieder einen geben. Alle Infos dazu auf [ichhabs.info](http://ichhabs.info).



## „Eulen-Berg-Steiger“ sehen weit!



Offen gestanden ist der Gipfel des Eulenbergs nicht für seine weite Aussicht bekannt. Die 31 Meter über dem Meeresspiegel reichen dazu nicht aus. Wer sich aber dennoch auf den Weg zum „Freizeitheim auf dem Eulenberg“ in Basdahl macht, der wird trotzdem nicht enttäuscht. Seit mehr als 40 Jahren besteht dieses Haus und unzählige Kinder, Teenager und Jugendliche haben hier spannende und schöne Tage oder Wochen verbracht. Viele kommen gern wieder und genießen den Aufenthalt am „Eulenberg“ – und nicht zuletzt das leckere Essen.

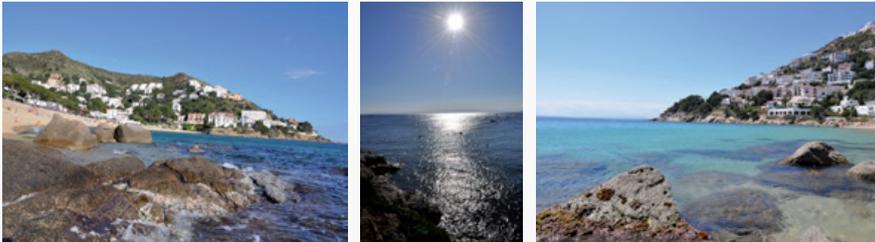
Das Wichtigste ist jedoch das, was keiner mit seinen Augen sehen kann: Wir freuen uns immer wieder, wenn wir hören, wie Gott die Freizeiten in unserem Haus gebraucht, um in den Herzen junger Menschen zu wirken. Und wenn Gott wirkt, dann ist der Ausblick nicht mehr von der geografischen Höhe abhängig. Auf dem „Gipfel“ des Eulenbergs sind schon viele Dinge geschehen, die noch kein Bergsteiger mit seinen Augen sehen konnte. Dafür sind wir unserem Gott wirklich dankbar.

Damit es unseren Gästen auch weiterhin gefällt tun wir einiges, was man sich gut ansehen kann. Im Jahr 2013 wurde ein Teil unserer Außenanlagen erneuert, unser Spielplatz erweitert, das Schwimmbad saniert und ein Teil der Außenfassade verschönert. Doch auch im Haus passiert etwas: Einige Zimmer haben einen neuen Bodenbelag bekommen und ein Teil der Beleuchtungsanlage wurde modernisiert – denn wir möchten, dass unsere Gäste sich wohl fühlen.

Und das tun sie auch: Begeisterte Gruppenleiter, die gleich wieder einen Termin fürs nächste Jahr buchen, bestätigen uns, dass unser Preis-Leistungsverhältnis stimmt und wir die Erwartungen unserer Gäste erfüllen. Ein gut belegtes Haus im Jahr 2013 und ein gut gefüllter Kalender für 2014 sind ebenfalls ein Beweis dafür, dass der „Eulenberg“ gern besucht wird. Zurzeit gibt es nur noch wenige freie Wochenenden und zwei Lücken in den Sommerferien, zu denen wir noch Gruppen annehmen können. Und auch für 2015 mussten wir schon Terminanfragen absagen, da die Zeiten schon vergeben sind.

## El Berganti: Unser Haus an der Costa Brava Weit mehr als Meer-Blick!

Das Meer hat die Menschen schon immer begeistert und beeindruckt. Viele zog es hinaus aufs Meer und für manche ist das Meer ihre Leidenschaft geworden. Unzählige Gedichte und Lieder handeln davon. Und es ist wahr: Das Meer ist ein wirklich beeindruckender Teil der Schöpfung Gottes.



„El Berganti“ liegt am Meer in einer herrlichen Gegend und unsere Gäste genießen es. Das ist gut so, aber das ist nicht alles. Uns geht es um mehr: Wir möchten Menschen begeistern und beeindrucken von dem Schöpfer, der hinter all dem Großartigen steht. Wir möchten eine Leidenschaft wecken, die größer und stärker ist als alles, was ein Mensch sonst erleben kann.

Deshalb machen wir Freizeiten – auch in El Berganti. Und wir sehen, dass unser Gott auch diese Arbeit segnet. Menschen finden zum Glauben an Jesus Christus. Andere erneuern ihre Entscheidung oder stellen neu die Weichen für ihr Leben. Zufriedene Gäste sind uns wichtig. Doch wichtiger ist uns das, was Gott im Herzen unserer Freizeiteilnehmer wirkt. Es ist unser Gebet, dass Gott dies weiter und noch stärker tut.

Hohe Qualität und guter Service an einem wunderschönen Ort zu bezahlbaren Preisen: Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen. Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage: [www.berganti.de](http://www.berganti.de)

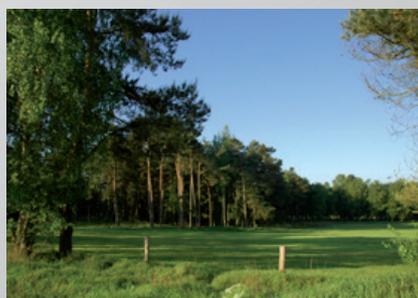
Im vergangenen Jahr (2013) fanden rund 20 Freizeiten statt. 2014 wird es ähnlich sein. Neben vielen Angeboten anderer Veranstalter haben wir selbst folgende Freizeiten im Programm:

Termin	Freizeit/Angebot	Leitung
21.06.-05.07.	Jedermann (Jeder, jedes Alter)	Rudi Joas Matthias Hermann
05.07.-19.07.	Freier Zeitraum für Einzelgäste	Lothar u. Dietlinde Jung
31.07.-14.08.	Jugend und junge Erwachsene ab 17 J.	Oliver Last und Team
05.09.-19.09.	55plus und Senioren	Dr. Martin Steinbach Siegfried Lambeck



Nachdem Oliver Last seit Anfang 2013 regional im Ruhrgebiet und Münsterland seinen Arbeitsschwerpunkt hat, übernimmt Markus Danzeisen wieder die Leitung des Freizeitheims. Terminanfragen können daher gern an ihn gerichtet werden (Kontakt: s. letzte Seite).

**Dass auch dieses Haus nicht ohne Spenden auskommt, ist fast selbstverständlich. Gerade größere Renovierungen kosten viel Geld. Diese Kosten möchten wir nicht auf die Preise für Kinderfreizeiten aufschlagen und bitten daher weiterhin um finanzielle Unterstützung. (Spenden-Verwendungszweck: Eulenberg) Vielen Dank!**





# JESUS IM FOKUS

## My faith on Facebook – 5.000 Christen bekennen gemeinsam ihren Glauben

Facebook ist für viele Menschen zu einem normalen Bestandteil des Lebens geworden. Neben vielen Problemen, die dies aufwirft, bietet diese Entwicklung auch Chancen. Auf Facebook ist man in der Regel mit Personen „befreundet“, die man persönlich kennt – aus der Schule und aus vielen anderen Lebensbereichen. Deshalb hat ein Bekenntnis für Jesus in der virtuellen Welt zur Folge, dass auch andere vom eigenen Glauben erfahren.

Diese Chance wollten wir nutzen! Gemeinsam mit Nightlight e.V., dem Bibellesebund, Holynetwork und dem Büro für Kommunikationsdesign „Pixel-Kraft“ haben wir den Faithbook-Day ins Leben gerufen. Durch Titelbilder, Zitate und christliche Videos konnte man am 31.10. seinen Glauben bekennen – und über 5.000 Leute sind diesem Aufruf gefolgt. Da der durchschnittliche Facebook-Nutzer 190 „Freunde“ hat, ist das Potential dieses Bekenntnisses enorm.



Wir hoffen und beten,  
dass diese Aktion dazu beigetragen hat,  
dass viele junge Menschen  
zu ihrem Glauben stehen –  
online und offline.

## Kontakt

Für Fragen oder Anregungen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

### CJ-Büro Basdahl

Freizeiten, Seminare, Redaktion  
„Ich hab's!“, Freizeitheim Eulenberg,  
Freizeithotel El Berganti  
D-27432 Basdahl  
Tel. 04766.717  
Fax 04766.820466  
info@christ-online.de

### CJ-Büro Manderbach

Jugendgruppenbetreuung,  
Jugendtage, Freizeiten,  
Seminare, Schulungen  
Kirchstr. 4  
D-35685 Dillenburg  
Tel. 02771.41324  
Fax 02771.41312  
cj-manderbach@christ-online.de

### Der Vorstand der CJ

setzt sich derzeit zusammen aus:  
Markus Danzeisen, Lothar Jung und  
Matthias Kohlmann

## Schon was vor 2014?

Ein neues Jahr liegt vor uns – und hoffentlich gibt es noch viele freie Zeiten im Terminkalender. Damit der Kalender gut und sinnvoll gefüllt wird, am besten jetzt den Katalog „Urlaub/Wachsen mit Gottes Wort“ 2014 anfordern. Denn noch gibt es eine große Auswahl an interessanten Angeboten. Auf 64 Seiten finden sich viele Freizeitangebote für jedes Alter neben Konferenzen, Schulungen und Seminaren zu den unterschiedlichsten Themen. Den kostenlosen Katalog jetzt gleich anfordern bei CRG Reisen, Hundesegen 2, 27432 Basdahl, Telefon 04766-717 oder info@crg-reisen.de



## Werde CJ-Unterstützer

Für unsere verschiedenen Projekte und Arbeitsbereiche benötigen wir finanzielle Unterstützung. Mit eurer Spende können wir gemeinsam mehr erreichen.



### Unser Spendenkonto

Kto.-Nr.: 434 7355 500  
BLZ: 291 623 94  
Volksbank Osterholz-Scharmbeck  
IBAN DE 3329 1623 9443 4735 5500  
BIC GENODEF10HZ

Spendenquittungen stellen wir am Ende des Jahres unaufgefordert aus.  
Herzlichen Dank für jede Spende!

## (K)eine Garantie...



Von Spenden zu leben – ohne Garantien – hält uns in der Abhängigkeit von unserem Herrn. Und das ist gut so, auch wenn man sich natürlich manchmal etwas mehr Sicherheit wünschen würde...

Aber wir sind dankbar für jede Spende, die wir erhalten: denn jeder Euro ermutigt uns, weiterzumachen. Und wir sind dankbar unserem Gott gegenüber: dass er uns garantiert immer rechtzeitig mit dem versorgt, was wir benötigen. Das haben wir in der Vergangenheit so oft erlebt. Vielen Dank aber auch allen unseren Spendern, die es uns durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen, die Arbeit fortzuführen.